

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 519

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Verlag: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Redaktion: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Druck: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100.

Erste Ausgabe

Verlag: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Redaktion: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Druck: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100.

Verlag: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Redaktion: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Druck: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100.

Freitag, 5. November 1915

Verlag: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Redaktion: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100. Druck: Völkische Zeitung, Halle a. S., Postfach 100.

Erfolgreiche Kämpfe auf allen Kriegsschauplätzen

Die Fortschritte der Bulgaren

König Peter an der Front

Sofia, 3. November. Nach dem amtlichen Bericht vom 1. November wurde die Linie Zaretschewo-Bukovo-Zaretschewo-Beljejevo erreicht. Dorf Surlug und Wiesberg wurden genommen. Nach der Einnahme von Bela Balana machten wir weitere Fortschritte und eroberten vier Geschütze sowie eine große Menge Kriegsmaterial. König Peter von Serbien war an dieser Front anwesend und ermutigte seine Truppen unter der Befehlung, daß die englisch-französischen Truppen der serbischen Armee zu Hilfe eilten. In der Gegend südlich von Strumica machten wir 600 Gefangene, eroberten vier Geschütze und zwei Maschinengewehre. Die Serben setzten das Areal von Rasnjac in Brand. Die Stadt wurde am Nachmittag von den Verbündeten besetzt.

Nach einer „Times“-Meldung aus Athen haben die Bulgaren, die von Skopje gegen Monastir vorrückten, das Vahingebiet erreicht. Die Serben zogen sich hinter Briley und Monastir zurück. Die Bevölkerung von Monastir ist auf griechisches Gebiet geflüchtet.

Serbien vor der letzten Wahl

Von der italienischen Grenze, 4. Nov. Magasin berichtet aus Brindisi dem „Secolo“, die Lage Serbiens sei bitter ernst, die Fehler des Biederbandes rächen sich. Besonders schlimm werden die Hauptstadt nach Belgrad verlegt. Ein serbischer Generalstabschef habe erklärt, wenn die Alliierten zögern würden, daß es dem Biederband unmöglich sei, sofort ausreichende Hilfe zu bringen, müsse Serbien, um unnütze Opfer zu vermeiden, sich dazu entschließen, wohl das Land zu verlassen, aber das serbische Volk zu retten. Für eine solche Entscheidung müsse Serbien die Serbanen ausweichen.

Rumänische Politik

Eine halbamtliche Erklärung

Bukarest, 3. Nov. Offenbar im Hinblick auf die mannigfachen und widersprüchlichen Gerüchte über die Politik der rumänischen Regierung veröffentlicht die Wälder hierüber folgende halbamtliche Note:

Eine bewaffnete Intervention Rumäniens kann sich nur ereignen, wenn irgend eine der kriegführenden Gruppen vitale Interessen unseres Landes bedrohen sollte. Es muß ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß nicht geringe Verpflichtungen für Rumänien bestehen, Serbien zu unterstützen. Bulgarien sieht als Bundesgenosse der Zentralmächte und der serbisch-jugoslawische Krieg kann infolgedessen nur als Epilog des großen europäischen Konflikts angesehen werden. Rumänien fühlt keine Verpflichtung, den Biederbander Vertrag aus gegen die Großmächte zu verweigern, sondern würde dies nur gegen die Signatarmächte dieses Vertrags tun, wenn diese ihn aus christlichen Gründen umstülzen wollten. Die rumänische Armee ist nicht im eigentlichen Sinne des Wortes mobilisiert. Wir haben nur Magrelin zu unserer Verteidigung ergriffen, die allerdings andauernd noch vergrößert werden. Rumänien ist in keiner Richtung militärisch gebunden. Es ist unzweifelhaft, daß eine Abmachung irgendwelcher Art im befürworteten zwischen Rumänien und Italien besteht. Italien behält Rumäniens Sympathie, die sich auch in den Jahren absparte, als Italien noch zum Dreieck gehörte. Der Dreieckvertrag ist jedoch von Italien aufgehoben worden. Wir haben ebensowenig Absichten auf Transilvanien wie auf Bessarabien. Es besteht ebensowenig Absicht auf ein Eingreifen Rumäniens für die Zentralmächte wie auf eine Stellungnahme Rumäniens gegen sie.

Diese Erklärung wird hier allenthalben als ein Beweis dafür angesehen, daß Rumänien die am 28. Oktober erfolgten neuen, sehr umfangreichen Veränderungen und Auerbietungen des Biederbandes abermals ablehnt hat. Nachrichten aus Südrussland sprechen neuerdings von sehr starken russischen Truppenkonzentrationen an der rumänischen Grenze. Die rumänische Presse kennt diesen Informationen wenig Glauben, da sie offenbar tendenziöse Zwecke dienen sollen, um die Serben in ihren ausstehenden Absichten zu ermutigen. Die Wahrscheinlichkeit, daß Südrussland sich mit Gewalt den Durchmarsch durch die Dobrußa erzwingen wolle, wird hier nicht geglaubt.

Die fortgeworfenen Bekleidungsmissionen des Biederbandes

Budapest, 3. Nov. Wie dem „Reiter Lloyd“ aus Sofia gemeldet wird, hat die gerichtliche Untersuchung gegen die Antimilitaristen ergeben, daß der Biederband an den Tagen unmittelbar und während der Mobilisation viele Antimilitaristen zu unterstützen. Es wurde einwandfrei festgestellt, daß einzelne hauerliche Regimenter rund drei Millionen in Francs und einzelne oppositionelle Abgeordnete eine halbe Millionen Francs erhalten haben.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 4. November.

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich von Maffies führten unsere Truppen einen nahe vor unserer Front liegenden französischen Graben in einer Ausdehnung von 800 Metern. Der größte Teil der Besatzung ist gefallen; nur zwei Offiziere (darunter ein Major) und 25 Mann wurden gefangen genommen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg

Vor Dünaburg wird weiter gekämpft. An verschiedenen Stellen wiederholten die Russen ihre Angriffe, überall wurden sie zurückgeschlagen. Besonders starke Kräfte setzten sich bei Carbuwka ein; dort waren ihre Verluste auch am schwersten. Das Dorf Mikalisch konnte sich im Feuer unserer Artillerie nicht halten. Es ist wieder von uns besetzt.

Seeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern

Keine wesentlichen Ereignisse. Seeresgruppe des Generals v. Linzinger

Die Russen versuchen gestern früh einen Überfall auf das Dorf Kuchoda-Wola. In das Dorf eingebrungene Abteilungen wurden sofort wieder hinausgeworfen. Ein abermaliger Versuch des Feindes, durch starken Gegenangriff aus den Gräben westlich von Gatzornsk freizugehen zu machen, scheiterte. Aus den vorgeführten Kämpfen wurden insgesamt fünf Offiziere, 117 Mann als Gefangene und 11 Maschinengewehre eingebracht.

Bei den Truppen des Generals Grafen v. Rothmer wurde auch gestern noch in und bei Siewkowo gekämpft; die Zahl der bei dem Dorfamt gemachten Gefangenen hat sich auf 3000 erhöht. Russische Angriffe südlich des Ortes brachen zusammen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Gegen gähen feindlichen Widerstand sind unsere Truppen beiderseits des Kosent-Verlandes (nördlich von Kraljevo) im Vordringen. Westlich davon ist die allgemeine Linie Jakuta-Bf. Poelica-Jagodina überschritten. Westlich der Morawa weicht der Gegner; unsere Truppen folgen. Es wurden 650 Gefangene gemacht.

Die Armee des Generals Wajadjeff hat Balakouje und Woljevac (an der Straße Zajcar-Baracin) genommen und im Vorgehen von Surlug auf Nisch den Salafat (10 Kilometer nördlich von Nisch) erklümt.

Oberste Seeresleitung.

Von der Nordsee bis zum Indischen Ozean

Die „Frif. Jta.“ meldet aus Konstantinopel: Aus Anlaß der Herstellung der Verbindung mit dem Orient und der Freilegung des Donauweges sendete Kaiser Wilhelm an den Sultan telegraphisch seine herzlichsten Grüße und Wünsche unter Hervorhebung der weittragenden historischen Bedeutung des Ereignisses. Der Sultan hat in gleich warmer Weise das Telegramm des Kaisers sofort erwidert.

Wie das M. L. B. erzählt, hat der Kaiser aus diesem Anlaß auch mit dem König von Bulgarien Telegramme geschickt. Die türkischen Blätter betonen fortgesetzt die Bedeutung der Eröffnung des Donauweges für den weiteren Verlauf des Krieges und weisen darauf hin, daß die Türken sich auch als Wacht an den Dardanellen bewährt haben, indem sie die Verbindung Rußlands mit seinen Bundesgenossen verhindert. Die Blätter geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Entente, die nicht mißlande war, den Weg durch die Dardanellen zu öffnen, den Weg von der Nordsee bis zum Indischen Ozean niemals werden unterbreiten können.

Hohle Phrasen

Asquiths Erklärung im Unterhause

Die lange zurückgehaltene und deshalb mit größter Spannung erwartete Erklärung des englischen Premierministers im Unterhause klingt erheblich anders, als die großherzigen Trostreden englischer Staatsmänner in den ersten Monaten des Krieges, und muß gewiss in England selbst als herderenttäuschend empfunden werden. Sieht man die wortreiche Rede des Herrn Asquith als ein Ganzes an und laßt ihren Gesamteindruck ins Auge, so bilden, natürlich nicht offen ausgeprochen, aber überall zwischen den Zeilen zu lesen, die von England und seinen Verbündeten begangenen Fehler und die Mißerfolge der Diplomatie des Biederbandes das Hauptthema dieser neuen Grundlegung der englischen Regierung. Mit einem klaren und schlagenden Enderfolge in ihrem Sinne redet die englische Regierung nicht mehr. Vielmehr betont Mr. Asquith, daß das Land einen „ausgesprochenen Vorrat an Geduld und eine überfließende Quelle von Auftrieb und soßigem Mut brauche, um den Krieg zu einem guten Ende zu führen“.

Das klingt wenig frohbekundend und zuversichtlich, besonders für den Augenblick, wo auf dem Balkan wichtige Entscheidungen bevorstehen. Wenn der Ministerpräsident gleichwohl von den „staunlichen militärischen Errungenschaften des Landes sprach, das niemals den Erfolg besessen habe, eine „Mittelmacht zu sein“, so hat er sich damit zunächst einer Unwahrheit (übrigens nicht der einzigen in seiner Rede) schuldig gemacht, denn seit einer ganzen Reihe von Jahren, seit der Begründung der Entente cordale, ist an dem Ausbau und der Verstärkung des englischen Landheeres mit allen Kräften und in der zielbewußten Absicht gearbeitet worden, große Armeen überseits zur Unterstützung der Verbündeten Englands in Bereitschaft zu haben. Wenn der Ministerpräsident Ministerpräsident mit diesen Phrasen und reichlich abgemessenen Aufschüben der Transportleistungen der englischen Flotte, die geringen Erfolge, deren sich die englische Kriegsmarine rühmen darf, die kürzeren Mißerfolge, die dem Biederband in dem bisherigen Verlauf des Krieges beizulegen gewesen sind, geradezu unterfanden. Herr Asquith hat auch den Mut gehabt, von „riesigen Uebererproben“ der englischen Flotte zu sprechen und diese Operationen als ein ungemein wertvolles Attribut Englands im gegenwärtigen Kriege in Anspruch zu nehmen. Mächtig und ehrlicher wäre gewesen, wenn er von der riesigen Uebermacht gesprochen hätte, mit der die englische Flotte überall da, wo sie Eroberung erzielt hat, aufgetreten ist, mit der sie namentlich da aufgetreten ist, wo wesehrle deutsche Unterseeboote, während sie im Wasser schwammen, auf Verbef eines englischen Kriegsschiffes keine feine hingemordet wurden! Von den schweren Verlusten des Gegners, die der englischen Kriegsschiffen und der deutschen Unterseeboote gegenüber worden sind, hat der leitende englische Staatsmann auch nicht mit einem Worte gesprochen!

Kennzeichnet dieser Umfang schon zur Genüge den Charakter dieser Regierungserklärung, so noch mehr die Art der Behandlung, welche Serbien in seiner schwermierigen Lage zuteil wird. Während alle Welt ermorten mochte, daß in London, nachdem nachkommender Paris, Rom und Petersburg verjagt haben, das erlösende Wort für Serbien gesprochen werden würde, hat der leitende englische Staatsmann lediglich wasserfeste Schimpfphorte aufgegeben — er spricht von einer „unerschöpflichen verwerflichen Kombination der Deutschen, Oesterreicher und Bulgaren“ gegen Serbien —, im übrigen aber dem bedrängten Serbien auch den festesten und letzten Trost versetzt. Es ist selbstverständlich eine hoffte Phrase, eine zu nichts verpflichtende und vor allem vor der Hand praktisch gänzlich bedeutungslose Phrase, wenn Herr Asquith erklärte, Serbien dürfe überzeugt sein, daß seine Unabhängigkeit von den Verbündeten als eines ihrer Kriegsjale betrachtet werde. Wie und wann dieses Kriegsjale erreicht werden soll, davon hat Herr Asquith kein Wort gesagt; diese Frage wird sich Serbien selber zu beantworten haben. Am Augenblick ist nur so viel gewiß, daß Serbien auf unmittelbaren und ausreichenden englischen Beistand kaum zu rechnen hat; es wird mit anderer Gelassenheit auf das Ereignis des Krieges verträglich, das dem serbischen Volke, nachdem es inzwischen vielleicht zusammengebrochen und

Walhalla-Theater

8.10 Uhr.
Meth's Bauern-Theater. In der Sommerfrisch'n.
20 Oberbayern!
Gebirgsposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten
von Benno Rauchenegger und Conrad Dreher.
Sonnabend, zum ersten Mal: Der heilige Florian.

Für Militär

empfehl. 7342

Unterhemden, Kniewärmer,
Unterjacken, Brustwärmer,
Unterhosen, Rückenwärmer,
Strickwesten, Kopfschützer,
Socken, Schlafdecken,
Leibbinden, Fusslappen,
Handschuhe, Hosenträger,
Pulswärmer, Taschentücher.

M. Schneider

Leipzigerstrasse 24.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mozartsaal, Weldenplan 20.

Donnerstag, den 11. November, abends 7 1/2 Uhr

Liederabend von

Margarethe Fritt.

Am Klavier: Hofkapellmeister Richard Vogel.
Arie aus „Samson“ von Händel; Lieder von Schubert, Lützow,
Hugo Wolf, Nielsen, Böhrensen, altdeutsche Volkslieder.
Konzertfächer „Blüthner“ aus dem Magazin von B. D 511.
Karten zu M. 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Verein der Schwerhörigen.

November, den 7.: Lichtbilder, Gemeindehaus,
Albrechtstr. 27, 5 Uhr; den 12. u. 26.: Gesell.
Abend, Nikolaus; den 14.: Gottesdienst,
Weidenplan 4; Pastor Faberland, 5 Uhr;
den 28.: Abendmahls, Kirchstr. 6: Sup.
D. Wächter, 4 Uhr.

Dezember, den 12.: Gottesdienst, Pastor Weber.
Weihnachtsfeier, 8 Uhr, Weidenplan 4.
Nichtmitglieder herzlich eingeladen. 6517

Roller

Fleischersatz sind Seeische!

Nordsee



Gr. Ulrichstraße 58,
Teleb. 1274 u. 1275.

zum Heilichsten Tage frische Ware

Pa. Bratschellfisch 3/4 Pf. 35

Pa. Schellfisch 3/4 Pf. nur 45

Seelachs o. R. 3/4 Pf. 65 Kabeljau o. R. 3/4 Pf. 68

Schellfisch o. R. 3/4 Pf. 70 Pa. Flanzander 3/4 Pf. 75

Knuhrhahn 3/4 Pf. 45 Pa. 3/4 Pf. 80

Tauhut, Austernfleischkoteletten.

Täglich frische Räucherwaren

Neue zarte fette Riesenachsheringe

geräucherte Schellfische 1/4 Pf. 33

Feinste Kieler Büchlinge u. Sprotten

fette, zarte geräuch. Elbale in allen Größen.

Berner lehr preiswert

Neue, zarte Riesenfetteringe 1/4 Pf. 24

Etwa ca. 500 g schwer. 6530

Alte Promenade 11 Astoria-UC

Lichtspielhaus.

Leipzigerstr. 88

Passage-Theater.

Nur Erst-Aufführungen.

Beginn 3 Uhr.

Beginn 4 Uhr.



Das gewaltigste Werk der Lichtbildkunst.
Ein Kampf, Völker gegen Völker.
Ein Kampf zwischen Liebe und Haß —
Treue und Falschheit.
Verstärktes Orchester.
Goldene Burschenzeit.
Ein reizender Schwank aus dem Studentenleben.

Maria Carmi-Vollmoeller

In der Titelrolle des vieraktigen Schauspiels

Therese.

Packendes Drama aus dem kleinbürgerlichen Leben.

„Im blauen Engel“.

Ein Komödie der Irrungen

mit

Anna Müller-Lincke

und ihrem bekannten Partner

Franz Schmelzer.

Die

Beisetzungsfeier

des allbeliebten Turnvaters
Dr. Gootz, Leipzig.

In beiden Theatern:

Meister-Woche 45: Das Novotiv von unseren und der Verbündeten Heeren. — Bilder von der feindlichen Front und das übrige Auserat reichhaltige Bsprogramm.

Stadt-Theater

Freitag, den 5. Nov. 1915.
Ab. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Alt-Wien.
Operette nach J. Lanner & Stern.
Sonnabend: Tiefland.
Sonntag abends: ersten Male.
Gaspardone.
Operette von Milliker.

Thalia-Theater

Sonntag, den 7. November 1915.
abends 8 Uhr: 7384
Gastspiel des
Stadttheater-Personals.
Bestimmte Freie
Renaissance.
Gastspiel v. Schönthan u. Koppel-Milfeld.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Freitag: Hoffmanns Erzählungen.
Altes Theater: Freitag: Der Kaufmann von Venedig.
Operetten-Theater: Freitag: Der Juxgarten.

Magdeburg.

Stadt-Theater: Freitag: Messandro Strabellia. — Stranbouit
Deffan.

Vor-Theater: Freitag: Die Maestri-
tinerin.

Erfurt.

Stadt-Theater: Freitag: Der
Mann im Mond.

Stimmen
von Klavieren und Pflögen
wird verwahrt und auf befristet
Große Braubaustraße 22 11.

Billige Defen

gibt es reichlich, die sich in den Unter-
haltungskosten recht teuer stellen.
Der Wert darauf legt, einen Ofen zu
schätzen, der äußerst sparsam brennt
sich vorzüglich regulieren läßt, mögliche
Ausgrave's Orig. Irische Defen
von Esch & Co., Mannheim.
Alleinvertrieb:
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57,
vorm. Wilh. Hecker. 6294

Volksbildungs-Verein

4. Nov. 8 1/2 Uhr Thaliaaal:
500 Jahre Hohenzollern,
Vortrag: Dr. Klaudius-Berlin,
Mitglied. 10 Pf. (Vortragsfolge).
Gäste 30 Pf. Vorker., 40 Pf. Abend. 6535

Feldpost-Dauerkuchen

Beste Qualität,
vorzüglich schmeckend,
haltbar und nahrhaft.
— Grober Versand. —
Konditorei G. Zorn. 6536

Von der Königl. Intendantur des IV. Armee-Korps
zu Magdeburg bin ich als 6475

Heu- und Strohankaufskommissionär

verpflichtet worden. Ich werde mit dem Einkauf dieser
Ware in dieser Woche beginnen und bitte die Herren
Landwirte heute schon davon Kenntnis zu nehmen.

Alfred Drescher,
Oberöbblingen a. See,
Ankaufskommissionär der Heeresverwaltung

Offiziersnachlag.

Neuer blauer Lieberick färbt
ein wenig getragen, 1.80 m für
Selbstbedarf abzugeben. Zu erfr.
i. d. Weichstraße 6. Stg. 6532

Topfreiniger,
Topfanfasser,
Spaltfächer, 6531
Staubtücher,
Bolsenmacher,
Schneerüttler,
Kaffebeutel,
Tellerdeckchen.

H. Schnee Nachf., strasse 84.

Speisefartoffeln zu Höchstpreisen dringend zu kaufen gesucht!

Die unterzeichneten holländischen Kartoffelhandlungen richten an die Landwirtschaft die dringende Bitte, um schnellstes Angebot in Kartoffeln zur sofortigen Lieferung, damit auch weiter der jetzt überaus regen Nachfrage nach Speisefartoffeln von Seiten der Verbraucher nachgekommen werden kann. 6537

- H. Bernstein, Tel. 1978. Rob. Erbe, Inh. Karl Erbe, Tel. 1425. Rob. Gödicke, Tel. 2802. S. Herdan, Tel. 8288.
E. Heynerf, Tel. 4969. R. Klein, Franz Nebel, Tel. 3382. W. Niemann, Tel. 3959. Fr. Probst, Tel. 533.
Paul Otto, Tel. 3329. M. Schumann, Tel. 316. Aug. Strauß, Tel. 87 (Würzburger). W. Wilke.

Reidenhall, den die Verurteilten in der dortigen Zeitung veröffentlicht haben:

Sab Reidenhall, 14. September 1915.

Namen der Reidenhaller Verbundenheit um Hübsch genüßdet unter Offizier Carl Burtz.

Der Sommer weicht, die weissen Wälder fallen, Die Äpfel reifen sich, uns zu empfinden;

Das tut uns leid, ihr habt uns ja geneigt! Der Frühling ist die allerbeste Zeit.

Doch geht ihr mehr als ferde Unterhaltung; Wir sah'n bei euch den flaren Wanderweil.

Ob Reid und Doh, ob edle Seelenregung Das Spiel uns wies in idyllischer Hofsaar;

Am Zang mit amnestischem Weg gepaart. Nun müssen wir auf eure Saun' verzichten.

Der Sommer weicht, die weissen Wälder fallen. — — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Aus dem Gerichtssaal

Der vor wenigen Wochen in der Schwurgerichtsverhandlung wegen Mordmordes zum Tode verurteilte Fritz Schöcher...

Die verschundenen anderen Marz. Einem Einzimmer von Hohenstern wurden aus einer Kaptschachtel...

Schwarze Perlen

42) Kriminalroman von August Weigl. Als diese hinabstiege, sah er nur noch eine weisse, glänzende Gestalt...

Seit dem frühen Morgen sah Silberstein an seinem Schreibtisch. Es war gegen zehn Uhr, als das Dienstmädchen eintrat...

chen Strafammer verantworten. Die B. leugnete jetzt die Tat. Das Geld, das sie ausgegeben hat, habe sie ihrer Mutter unter-

Dermisches

Ein Polizeikommissar als Opfer seines Berufs. Eisenfeld, 2. Nov. Als gestern nachmittag der Polizeikommissar...

Der Wiederaufbau Ostpreußens. Bei der Hauptbauberatungssammer in Königsberg liegen bereits über 3000 Bauanträge...

Rulverexplosion. Meuter meldet aus Wilmington (Delaware): Siebzehn Mann wurden bei der Explosion einer Wagonladung...

Börsen- und Handelsteil

Die wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn

Der Bayerische Industriellenverband sah in einer kürzlich abgehaltenen Sitzung mit Bezug auf eine wirtschaftspolitische Annäherung...

Die deutsch-italienischen Geschäftsverbindungen

Mailand, 3. Nov. Professor Buzzatti beschäftigt sich im Corriere della Sera mit den deutsch-italienischen Geschäftsverbindungen...

Dividendenausfichten

— Bahische Gesellschaft für Industriehäfen in Mannheim für das Geschäftsjahr beträgt der Reineinkommen...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

— Die Granzbräuerei Aktienbrauerei in Granzbräuerei (Rhhf.) legte der Generalversammlung...

Kartoffelversorgung.

Dem halle'schen Kartoffelhandel wird seitens der hiesigen Presse der Vorwurf gemacht, daß er mit seinen Vorräten aus gewinnfüchtigen, preistreiberi'schen Absichten zurückhielte. Wir Unterzeichnete erklären hiermit, daß wir, trotzdem uns die lagernden kleinen Bestände bedeutend mehr im Einkauf kosten, zu den festgesetzten Höchstpreisen ab unseren Lagern verkaufen, solange wir der dringenden Nachfrage gerecht werden können. Inwiefern wir weiter der jetzt eingetretenen, unerwarteten stürmischen Nachfrage seitens der Verbraucher genügen können, ist lediglich davon abhängig, ob uns seitens der Erbauer Neuzufuhren resp. Ergänzungen unserer Bestände zu den gesetzlichen Höchstpreisen zu kaufen möglich sind. An unserem Können und gutem Willen soll es nicht fehlen!

H. Bernstein. Rob. Erbe Inh. Karl Erbe. Robert Göbde. S. Herdan.
 E. Heynert. R. Klein. Franz Nebel. W. Niemann. Fr. Probst.
 Paul Otto. B. Schumann. Aug. Strauß. W. Wille.

0537

Ziehung 9. und 10. November

Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung
 der St. Lorenzkirche in Nürnberg
 125 000 Lose, 4000 Geldgewinne = M.

125 000
 50 000
 20 000
 10 000

Bar ohne Abzug.
 Würdiger Geldlose 3 M. Porto u. Liste
 in allen Lotteriegeschäften und durch

Lud. Müller & Co.
 Berlin W., Werdener-
 Markt 10.
 Telegr.-Adr. Glückwünscher.

Feldpost-Kartons
 zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
 Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.
Aug. Weddy,
 Leipzigerstrasse 22.

Gute Schmierseife 30 Pf.
 Gute Schmierseife 30 Pf.
 solange der Vorrat reicht. Besten
 gegen Nahrungsmittel. v. v. v. v. v.
Hargmann,
 Kiel, Sobanienstr. 37.

Pelzwaren!

Der Einkauf von Pelzwaren ist Vertrauenssache!
 Bei uns werden Sie gut beraten und kaufen vorteilhaft.
 Unsere Lager enthalten eine
sehr grosse Auswahl
 der schönsten
**Kragen, Kolliers, Krawatten, Stolen, Muffen, Baretts,
 Pelzhüte, Kinder-Garnituren**
 in allen modernen Pelzarten und Formen,
 die wir durch günstigen Einkauf vorteilhaft erstanden haben und
zu sehr billigen Preisen
 zum Verkauf bringen.

**Für unsere Soldaten:
 Pelz-Westen. Pelz-Kragen. Pelz-Schuhe.**

Jeder Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen. Hierdurch wird der Einkauf
 sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkennner, vor Ueberteurung geschützt.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.



Zinn-Wärmflaschen,
 vielfach bediagnommet,
 empf. **Ferd. Haassengier,**
 Barthelstr. 9. - Fernspr. 1186.

von In- oder
 Auslande
 - alte oder neue
 Ware -
 gegen höchsten
 Preis. 6475

Malz

— versandbereit — **Friedr. Mester**
 Leipzig.
 Fernspr. 10005.

Alte, nicht mehr brauchbare
Gold- u. Silbersachen
 lauft gegen Kaffe (6520)
Antwelter Tittel,
 Schmeierstr. 12. Ede Kapfenstr.

Schirme
 Def.
F. B. Heinzal,
 Seitzgerstr. 98/100. (7331)

Ein fast neues, komplettes
Sattelzeug
 sowie zwei gut erhaltene
Damensattel
 sind preiswert zu verkaufen.
Eisenhut. (6526)
 Wertheburgerstr. 65. - Tel. 2804.

Berlone-Angebote

Mädchen aufs Land,
 17, 18, 19 Jahre alt; Frau
 mit 17 jährig. Tochter, in
 jetziger Stelle 3 Jahre, suchen
 Heimath Stellung durch
Richard Renner,
 gewerblicher Stellenvermittler,
 Al. Ulrichstr. 2. - Tel. 3091.

Empfehle Landwirthschaftslehren,
 Lernende, Köchinnen, Stuben-
 Mägdchen, Haus- und
 Stenogrammisten **Marie Wankelob,**
 gewerbliche Stellenvermittlerin,
 Salomonstr. 1b (am Dollnitzerstr.)
 Tel. 2918. (6521)

Mädchen u. Hausmädchen suchen
 Stelle.
Helene Gens, Stellenvermittlerin,
 Seitzgerstr. 34. - Tel. 5179.

Berlangte Personen

Student
 zur täglichen Bewachung der
 Schularbeiten eines Quinta-
 ners sofort gesucht. (6529)
 Off. Offert. unter B. N. 8026
 an **Rudolf Mosse,** Brüder-
 Straße 4, erbeten.

Erdarbeiter
 werden eingestellt.
 Bauhilfe Wäpstraben am Zögler-
 platz. (6574)

Techniker,
 event. Kriegsinvalide, welcher im
 Dampfmaschinenbau gute Erfahrungen
 besitzt, für Vor- und Nachtstation
 gesucht. (7339)

Halvor Breda A.-G.,
 Grunmühlstr.

hohen Tagesverdienst
 erzielen tüchtige, reelle Vertr.
 Agenten und Reisende. (7348)
Wilhelm Langer,
 Cels. Zelle,
 Kunsthilfsanstalt, Dabritz.

Hier meine Privatgärtnerei und
 meinen Garten suche ich für sofort
 oder später einen militärfreien,
 tüchtigen und beheimatheten
ersten Gärtner
 für dauernde Stellung. Schrift-
 liche Angebote mit Zeugnis-
 abschriften und Gehaltsforderung
 erbitte **Frau Kommerzien-
 rat Elehorn, Meriburg.**

Beratungsbüro für Kriegerfamilien.
Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabende
 9 bis 12 Uhr mittags.
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
 Marienstraße 17 I. (187)

Statt Karten.
 Unsere in aller Stille vollzogene Trauung beehren
 wir uns hierdurch ergebnis anzudeuten. (6524)

**Richard Hoffschmidt und
 Frau Charlotte geb. Halke.**

Nachruf.
 Heute starb im nahezu vollendeten 94. Lebensjahre
 unser hochverehrtes Vereinsmitglied, der Lehrer im
 Ruhestande, Herr

Gustav Masius.

Der Vorstorbene hat bis ins hohe Alter unserm Verein
 seine Treue bewahrt. Durch seine rege Teilnahme an
 allen Bestrebungen der Lehrerschaft, seine Herzogung
 und seine edle Gesinnung hat er sich in unseren Herzen
 ein bleibendes Andenken bewahrt.

Nicht minder beklagen wir den frühen Tod zweier
 junger Vereinsmitglieder. Es starben den Heldentod fürs
 Vaterland die Herren
Unteroffizier Gustav Krause,
 Lehrer in Halle a. S., und
Gefreiter Fritz Henze,
 Lehrer in Hülberg.

Begeistert sind beide hinausgezogen, um für des
 Reiches Ehre und Herrlichkeit zu kämpfen. Ihr Andenken
 wird in unseren Reihen stets ein dankbares und ehren-
 volles sein.
 Halle a. S., den 8. November 1915. (7340)
 De. Halle'sche Lehrerverein.

Mietgeuche

Wohn- u. Schlafzimmer,
 gut möblirt, in freier Gegend,
 von Studenten zu sofort gesucht.
 Schreiben mit Preisangabe unter
 Z. h. 7025 an die Geschäftsstelle
 dieser Zeitung erbeten. (6491)

Verloren

Geldtasche
 von Gr. Steinstr. bis Markt ver-
 loren. Echterer Finder erhält
 Belohnung. Abzugeben (6531)
 Gr. Ulrichstr. 65, II.



Im Kampfe fürs Vaterland fielen weiter von
 unseren treuen Angestellten:

Werkstatt-Arbeiter Franz Kohl
Werkstatt-Arbeiter Paul Kasmirczak
Werkstatt-Schreiber Walter Giffel.

Wir werden den Gefallenen ein ehrendes
 Andenken bewahren.
 (7337)

Waise Söhne.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute morgen entschlief sanft unser lieber Groß-
 vater und Urgroßvater, der Kantor em.

Gustav Masius

im fast vollendeten 94. Lebensjahre.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Schiller,
 Leutnant d. Lw.-Inf.-Regt. 79, Hildesheim,
 u. Frau Leonore geb. Lehmann.
 Halle a. S., den 8. November 1915. (6538)
 Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr v. d. Kapelle des
 Gertraudenfriedhofes aus statt.